

NEUES AUS BERLIN

UND DEM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS

Liebe Freunde, liebe Leser,

mittlerweile befinden wir uns fast schon im Jahresendspurt. Dennoch stehen bis zur Weihnachtspause noch zwei parlamentarische Sitzungswochen auf dem Plan, in denen neben meiner Teilnahme im Plenum noch weitere Gesetzesinitiativen zu beraten und Fachgespräche zu führen sind. Kurz vor Weihnachten erwarte ich eine letzte Besuchergruppe meines Wahlkreises, die das politische Berlin und meine Arbeit hautnah und vor Ort erleben wird. Darauf freue ich mich sehr.

Vom 25. Oktober bis 4. November reiste ich mit einer Delegation des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft nach Kenia und Sambia. In beiden Ländern ist der Agrarsektor der wichtigste Wirtschaftszweig mit großem Entwicklungspotential.

Beide Staaten sind in besonderem Maße von den Auswirkungen des Klimawandels und den Folgen des Krieges gegen die Ukraine mit Blick auf die Ernährungssicherheit betroffen. Während der Delegationsreise standen u.a. ein Austausch mit Regierungsmitgliedern, mit Vertretern der Zivilgesellschaft, Berufs- und Verbandsvertretern und Unternehmen sowie der Besuch einiger von Deutschland geförderter Projekte auf der Tagesordnung.

Wenige Tage später reiste ich mit einer Abordnung des Agrarausschusses vom 13. bis zum 18. November nach Spanien. Dort erstreckten sich die inhaltlichen Schwerpunkte des Besuchs vom Gemüse- und Obstanbau, der Fleischproduktion über vielfältige Herausforderungen bei den Arbeitsbedingungen im Landwirtschaftssektor bis hin zu den Auswirkungen von Dürre und Trockenheit auf den Agrarbereich.



Die Zusammenarbeit mit unseren europäischen Partnerländern aber auch mit Entwicklungsländern ist auf jedem Gebiet wichtig, auch im Bereich Ernährung und Landwirtschaft. Darüber hinaus tragen meiner Meinung nach Delegationsreisen in fremde Länder generell dazu bei, sich mehr mit internationalen Märkten, mit den Gesetzeslagen und Regierungsformen anderer Länder zu beschäftigen.

Einige Eindrücke der beiden Delegationsreisen habe ich in dieser neuen Ausgabe meines Newsletters festgehalten.

Beste Grüße aus Berlin,
euer Ingo Bodtke.

#niegabesmehrzutun

Deutscher Bundestag
Ingo Bodtke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

#praktikerimparlament

Ihr Kontakt zu mir
Telefon: +49 30 227 73590
Fax: +49 30 227 23 73591
ingo.bodtke@bundestag.de

Freie
Demokraten

Fraktion im
Bundestag **FDP**



Top Themen im Bundestag

Neben den Beratungen zum Bundeshaushalt 2023 standen in diesem Monat folgende TOP-Themen innerhalb der FDP-Fraktion besonders im Fokus:

Maßnahmen gegen Putins Energiekrieg

Wir bringen viele Elemente des Abwehrschirms gegen Putins Energiekrieg in die Realität: Wir beschließen den Weiterbetrieb der 3 Kernkraftwerke, den vollen Inflationsausgleich für die Mitte und die Soforthilfe beim Gas.

Zum 1. Januar kommt das Bürgergeld

Wer arbeitet, soll mehr haben als der, der nicht arbeitet. Wir schaffen mehr Leistungsgerechtigkeit, Arbeitsanreize und Aufstiegschancen unabhängig von der Herkunft. Dafür haben wir als Freie Demokraten lange debattiert.

Der **Bundeshaushalt für 2023** trägt dank Finanzminister Christian Lindner die liberale Handschrift der Schuldenbremse. Mit der Schuldenbremse sorgen wir weiterhin für Entlastungen bei den Bürgerinnen und Bürgern. Mit dem **Inflationsausgleichsgesetz** mit einem Volumen von 50 Milliarden Euro, der Wohngeldreform, der Kindergelderhöhung und den Einmalzahlungen für Rentner sowie Studierende lassen wir keinen zurück.

Mit dem Bundeshaushalt 2023 schaffen wir Rekordentlastungen und Rekordinvestitionen. Insbesondere die hart arbeitende Mitte profitiert von Entlastungen in Höhe von 50 Milliarden Euro.

Gas- und Strompreisbremse

Wir greifen den Bürgern und Unternehmen in dieser schwierigen Krise unter die Arme. Da die Soforthilfe im Dezember nur für die Gaskunden gilt, sollte die Strompreisbremse rückwirkend ab Januar greifen. Die Strompreisbremse darf auf keinen Fall zur Ausbaubremse für die Erneuerbaren werden. Deshalb lehnen wir eine Erhöhung der EEG-Förderung im Rahmen der Strompreisbremse ab.

Programme zur Unterstützung der Kommunen im Jahr 2023

Fünf **Förderprogramme für Kommunen** werden im nächsten Jahr neu ausgeschrieben:

1. Substanzerhaltung und Restaurierung von Kulturdenkmälern (Denkmalschutzsonderprogramm)
2. Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland (KulturInvest)
3. Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel
4. Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
5. Fördermaßnahme zum Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum

Über diese Programme können zahlreiche Projekte kofinanziert werden: Von Schlössern, Kirchen und Synagogen über Parks, Museen, Frei- und Hallenbäder, Sporthallen und -plätze oder Mehrzweckhallen bis hin zu Maßnahmen zur Stärkung der Klimafreundlichkeit in Städten und Gemeinden.





Delegationsreise nach Kenia und Sambia

Zwei spannende und intensive Wochen in Kenia und Sambia liegen hinter mir und meinen Kollegen vom Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft.

Während der gut organisierten Delegationsreise, konnte ich viele spannende Projekte und beeindruckende Menschen kennenlernen. Klar ist, dass die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Kenia sowie Deutschland und Sambia weiterhin ausgebaut werden müssen.

Kenia ist ein wichtiger Partner der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit dem Schwerpunkt und übergeordnetem Ziel der Förderung der Jugendbeschäftigung, vor allem in den Bereichen Landwirtschaft und Wirt-

schaft. Zudem wirkt die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Korruption und unterstützt den Fachbereich der erneuerbaren Energien.

Sambia hingegen ist ein Schwerpunkt-Kooperationsland für die Entwicklungszusammenarbeit.

Auch hier wurde deutlich, wie wichtig die Verbesserung der Infrastruktur, mehr Gleichberechtigung im Sinne von besserem Zugang zu Bildung sowie generell gute und sichere Arbeitsbedingungen sind, um die Situation vor Ort zu verbessern.

Mit vielen Einrückern im Gepäck flog unsere Gruppe zurück nach Deutschland.

Im Ausschuss erfolgte danach die detaillierte Berichterstattung zu beiden Reisen.

Delegationsreise Spanien: Illegale Brunnen verschärfen Dürreprobleme

Nach ersten politischen Gesprächen in Madrid informierten sich meine Fraktionskollegen und ich in der Provinz Almeria über Arbeitsbedingungen und Wasserwirtschaft im Gemüse- und Obstanbau sowie über Handelspraktiken der Lebensmittelunternehmen. Wir konnten feststellen, dass besonders bei den Mindestlöhnen nachjustiert werden muss. Außerdem ist die Stellung der landwirtschaftlichen Erzeuger gegenüber der großen Lebensmittelketten, ähnlich wie in Deutschland, eher schwach.

Leicht lösbare Probleme, die von der spanischen Regierung geregelt werden könnten, sind neben den nicht bezahlten Mindestlöhnen, die Plastikvermüllung oder auch die illegale Beschäftigung. Schwerer lösbar hingegen ist das Problem der Wasserknappheit, womit bereits einige Länder zu kämpfen haben. Was fehlt, ist ein nachhaltiges Wassermanagement in Spanien. Die Versorgung aus Stauseen setzt allein auf Oberflächenwasser, wobei das Grundwasser vernachlässigt wird. Illegal gebaute Notbrunnen werden kaum kontrolliert, was laut Aussage unseres Gesprächspartners, dem Hydrogeologen Dr. Claus Kofahl aus Sevilla, maßgeblich daran liegt, dass die landwirtschaftliche Lobby in Spanien erheblichen Einfluss auf die Kontrollorgane nimmt und Druck ausübt.





DU MÖCHTEST DAS POLITISCHE BERLIN ERLEBEN?

**DIE NEUEN TERMINE FÜR
DIE BUNDESTAGSFAHRTEN
STEHEN FEST.**

**30. - 31. MÄRZ 2023 | 26. - 27. JUNI 2023
11. - 12. SEPT. 2023**

2 Tage nach Berlin! Termine für Fahrten im Jahr 2023

Als Bundestagsabgeordneter habe ich auch nächstes Jahr wieder die Möglichkeit, Besuchergruppen zu einer Bundespresseamtsfahrt nach Berlin einzuladen. Die 2-tägigen BPA-Fahrten mit Hotelübernachtung richten sich an politisch Interessierte meines Wahlkreises und werden vom Bundespresseamt organisiert und finanziert. Das Programm ist sehr vielfältig und reicht von Stadtrundfahrten, Sehenswürdigkeiten, Informationsgesprächen in Ministerien, Besuch des Bundestages, bis hin zum persönlichen Gespräch mit mir.

Die Anreise der Besuchergruppen erfolgt in einem modernen und klimatisierten Reisebus. Interessenten können sich jederzeit per Mail oder telefonisch (Kontaktmöglichkeiten in der rechten Spalte) in meinem Wahlkreisbüro für einen Besuch in Berlin anmelden.



Ihr direkter Draht zu mir :

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 73590
ingo.bodtke@bundestag.de

Büro Merseburg

König-Heinrich-Straße 27
06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 793 0154
ingo.bodtke.ma03@bundestag.de

Für Sie vor Ort: *Heidrun Fröhlich*
montags 10:00 bis 14:00 Uhr
donnerstags 9:00 bis 16:00 Uhr
freitags 14:00 bis 17:00 Uhr
(sowie nach telefonischer Absprache)

Büro Sangerhausen

Wassertorstraße 7
06526 Sangerhausen
(Termine nach Vereinbarung)

Webseite

www.ingobodtke.de

Facebook

facebook.com/Ingo.Bodtke

Instagram

instagram.com/ingobodtke

Twitter

twitter.com/IngoBodtke



Deutscher Bundestag